

| | |
|--|--|
| | <p>Object: Hausrat-Gefangenenarbeit</p> <p>Museum: Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf- glashuette.de</p> <p>Collection: Macht-der-Gefühle</p> <p>Inventory number: HMLuckenwaldeLG2</p> |
|--|--|

Description

Die Objekte, ein Rahmen für einen Spiegel und eine Deckeldose, wurden von Kriegsgefangenen im STALAG III a in Luckenwalde gefertigt. Sie sollen als Gaben für einen fürsorglichen Zahnarzt gedient haben. Die Dose ist im Deckel mit einem Rautenmuster geschnitzt, weist Füße und einen massiven länglichen Griff auf. Der Spiegel ist aus gefassten auf Gehrung geschnittenen Rahmenhölzern gefertigt.

Die Leihgabe des HeimatMuseum Luckenwalde soll in der Ausstellung "Macht der Gefühle" die Emotion "Liebe" unterlegen - die handgefertigten Objekte der Kriegsgefangenen dienten auch als "Liebesgaben" - siehe Objektgruppentext.

Objektgruppentext in der Ausstellung "Mächtige Gefühle", 2022:

Liebe – «Das, was uns treibt»

Glas ist ein Stoff, aus dem sich «Liebesgaben» gut herstellen lassen. Anlässlich der grünen Hochzeit, aber auch nach fünfzigjähriger Ehe, wurden gerne gläserne Andenken übergeben. Liebessymbole wie Herz und Taube waren beliebte Dekore, die Glasschneider auf die Artikel aufbrachten.

Glasmacher konnte ihre gegenständlichen Liebesbeweise höchstselbst und sehr persönlich herstellen. Viele Briefbeschwerer (siehe Dauerausstellung Neue Hütte und QR-Code), die sie als «geschundenes Glas» eigensinnig fertigten, waren der Liebsten gewidmet.

1 Kelchglas «Lieber sterben denn untrey werden», um 1720*;

2 Becherglas, Schittdekor «Amor, um 1800*»; 3 Kelchglas «Herz lebe wohl», um 1770*;

4 Becherglas, Schnittdekor

